

Drah di' um und lahn' di'an!

Aufführungsrecht vorbehalten.

1873.

Walzertempo.

1. In an Saal_ auf an Ball thuns an

fp *p*

Lanz ar = ran = gier'n und a Herr, schwächlich sehr, der will mit

can = ca = nier'n. S'wählt a Mä = di der La = tä = di, das sehr tem = pra =

accel. *f rit.*

ment = boll is', wenn die Klei = ne schwingt die Bei = ne gibt's ihm je = des = mal an

lebhafter

Riß. Wie's das ficht, sagt's par = don, weil er net wei = ter kann, -

a tempo

lia = ber Zup = ferl aus is's mit'n Gup = ferl, draß di' um und lahn di' an!

cresc.

2. In an Stall stehn beinand
 Köffer zwa in an Stand,
 An's a Einspännerpferd
 Lamentiert unerhört:
 „Dieses Jagen, dieses Plagen
 Und das bisserl Habern“ nur;—
 D'rauf red't s'Zweite ganz mitleidi'
 Und bedauernd ihm so zua:
 „Spannt dein Herr di' jezt an,
 Sei halt bockhani²⁾ dann,
 Thua fest schnaufen und statt laufen
 Draß di' um und lahn di' an!“

¹⁾ Gafer.
²⁾ Bockbeinig.